

Kinderarbeit in der Textilindustrie

Auch bei der Herstellung von Kleidung müssen Kinder oft arbeiten.

Etwa 90% der Kleidung, die man in Deutschland kaufen kann, kommt aus anderen Ländern. Zum Beispiel aus Bangladesch, China oder Indien.

Meist wird diese Kleidung hier für wenig Geld verkauft. Das bedeutet auch, dass Arbeiter*Innen aus diesen Ländern nur wenig Geld für ihre Arbeit erhalten. Das Geld reicht für das Leben einer Familie oft kaum aus. Deshalb sind die Familien davon abhängig, dass auch ihre Kinder arbeiten und Geld verdienen.

Häufig arbeiten die Kinder auf Feldern bei der Baumwoll-Ernte oder an Maschinen in sehr großen Fabriken.

Diese Arbeit ist sehr anstrengend und die Kinder haben immer wieder Kontakt zu Giftstoffen. Diese Stoffe werden für die Herstellung von Kleidung genutzt.

Für viele Unternehmen ist eine günstige Herstellung wichtiger als eine angemessene Bezahlung der Arbeiter*Innen.

Die gute Nachricht ist: In den letzten Jahren arbeiteten immer weniger Kinder für die Herstellung von Kleidung.



Wusstest du schon?

Weltweit müssen 160 Millionen Kinder arbeiten. Etwa die Hälfte der Kinder sind zwischen fünf und elf Jahren alt.

✓ **Aufgabe: Teste nun dein Wissen aus dem Text und dem Video! Kreuze zu jeder Frage die richtige Antwort an.**

① Wie viele Kinder arbeiten weltweit?

- Etwa jedes dritte Kind
- Etwa jedes zehnte Kind
- Etwa jedes fünfzehnte Kind

④ In welchem Land müssen manche Kinder arbeiten?

- Bangladesch
- Deutschland
- Kanada

② Warum müssen Kinder arbeiten?

- Weil die Familie von Armut betroffen ist
- Weil es ihr Hobby ist
- Weil sie verschiedene Berufe kennenlernen wollen

⑤ Wie viel Prozent der Kleidung, die man in Deutschland kaufen kann, kommt aus anderen Ländern?

- 50%
- 90%
- 20%

③ Wie werden die Kinder für ihre Arbeit bezahlt?

- Sie dürfen einen Teil der Kleidung behalten
- Sie erhalten Süßigkeiten
- Sie erhalten wenig oder gar kein Geld

⑥ Wo müssen die Kinder meistens arbeiten?

- Sie verkaufen Waren in einem Laden
- Sie arbeiten im Büro am Computer
- Sie arbeiten auf Feldern, in Fabriken und an Maschinen